

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Warngau

Sitzungstermin: Dienstag, den 08.05.2018
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:10 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberwarngau, Sitzungssaal

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Anwesend sind:

Anderssohn, Andrea

Bader, Anton

Bauer, Max

Bücher, Reinhard

Dresel, Winfried Dr.

Gschwendtner, Sepp

Huber, Peter

Obermüller, Leonhard

Ab Top 2 anwesend.

Rinshofer, Lorenz

Schwarzer, Adolf

Thurnhuber, Klaus

Thurnhuber, Marinus

Ab Top 2 anwesend.

Weiland, Jakob

Entschuldigt fehlen:

Beilhack, Engelfried

Entschuldigt.

Gschwendtner, Manuela

Entschuldigt.

Hupfauer, Marlene

Entschuldigt.

Triendl, Christian

Entschuldigt.

Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.04.2018.
2. Bauantrag von Wolfgang Stumpp.
Neubau von zwei Einfamilienhäusern mit Doppelcarport.
Bauort: Bajuwarenweg 1, Oberwarngau, Flurnummer 460/5, Gemarkung Warngau.
3. Bau einer öffentlichen Toilettenanlage in Oberwarngau.
Information dazu durch den Bürgermeister Klaus Thurnhuber.
4. Informationen und Anfragen.

Öffentlicher Teil

Top 1 Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.04.2018.

Der Niederschrift wurde wie vorgelegt zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	11
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1 berechnigte Enthaltungen von Gemeinderat Max Bauer.

Top 2 Bauantrag von Wolfgang Stumpp. Neubau von zwei Einfamilienhäusern mit Doppelcarport. Bauort: Bajuwarenweg 1, Oberwarngau, Flurnummer 460/5, Gemarkung Warngau.

Das Bauvorhaben befindet sich im Innenbereich von Oberwarngau. Das Gebiet ist lt. Flächennutzungsplan als „MD“ Dorfischgebiet ausgewiesen.

Die Ver- und Entsorgung des Gebäudes ist gesichert.

Stellplätze sind in ausreichender Anzahl vorhanden.

Da der Bajuwarenweg entlang des Baugrundstücks FINr. 460/5 nur eine maximale Straßenbreite von ca. 2,75 m aufweist, fordert die Gemeinde Warngau vom Bauwerber eine Grundabtretung in einer Breite von 1,40 m um damit eine durchgehende Straßenbreite von 4,10 m Breite herstellen zu können. Somit wäre die Erschließung ausreichend gesichert.

Der Gemeinderat Warngau stimmt unter diesen Auflagen dem Bauvorhaben zu und erteilt hierfür das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 3 Bau einer öffentlichen Toilettenanlage in Oberwarngau. Information dazu durch den Bürgermeister Klaus Thurnhuber.

Herr Gemeinderat Sepp Gschwendtner regte in der Sitzung vom 10.04.2018 durch mündlichen Antrag den Bau einer öffentlichen Toilettenanlage im Ortskern von Oberwarngau an.

Da damals dem Gemeinderat keine Vergleichszahlen für den Neubau einer solchen Anlage vorlag und nur über geschätzte Zahlen gesprochen werden konnte, wurde das Thema vertagt bis aussagekräftige Zahlen zur Entscheidung vorliegen.

Den Gemeinderäten wurde die von der Verwaltung in den Landkreisgemeinden ermittelten Zahlen und Daten für den Bau einer öffentlichen Toilettenanlage im Ortskern von Oberwarngau wie folgt vorgestellt:

Die Gemeinden Irschenberg, Otterfing, Valley und Weyarn haben keine öffentlichen Toilettenanlagen.

Gemeinde Waakirchen:

Hat zwei öffentliche Toiletten in den jeweiligen Funktionsgebäuden an den Friedhöfen von Schaftlach und Waakirchen.

Die Baukosten sind nicht bekannt. Laufende Kosten für den Unterhalt sind monatlich ca. 400 €.

Gemeinde Kreuth:

Hat eine WC-Anlage am Parkplatz von Wildbad Kreuth.

Baukosten nicht bekannt. Die laufenden Kosten sind je nach Saison mit ca. 300 € pro Monat veranschlagt.

Gemeinde Schliersee:

Eine öffentliche Toilette im Rathaus, zugänglich während der Öffnungszeiten des Rathauses. Die WC-Anlagen in den Bahnhöfen wurden der DB abgekauft.

Ein Container-WC (DIXI) ist beim Parkplatz in Neuhaus aufgestellt. Kaufpreis war ca. 45.000,00 €, 1 x täglich Reinigung durch eine Firma, 750 € mtl. zuzüglich Strom, Wasser und Kanal. Bei saisonalem Hochbetrieb wäre eine dreimalige tägliche Reinigung notwendig. Die Reinigungsfirma würde dies auch erledigen jedoch würde dann das Vierfache an Kosten wegen der Sonn- und Feiertagszuschläge anfallen.

Stadt Tegernsee:

Hat drei öffentliche WC-Anlagen in den öffentlichen Räumen der Stadt. Jedoch sind die Öffnungszeiten an die Gebäudeöffnungszeit gebunden. Baukosten sind nicht mehr bekannt.

Mtl. Reinigungskosten rund 500 € + zuzüglich Wasser, Strom, Heizung und Kanal.

Stadt Miesbach:

Hat im Jahr 2014 am Habererplatz eine öffentliche Toilettenanlage gebaut.

Die Baukosten dafür beliefen sich auf ca. 120.000,00 €. Innenräume in Edelstahlausführung und behindertengerecht. Die tägliche Reinigung ist an eine Reinigungsfirma vergeben. Die monatlichen Kosten für Reinigung, Wasser, Strom, Heizung und Kanal, belaufen sich auf ca. 700,00 €.

Marktgemeinde Holzkirchen:

Hat eine WC-Anlage am Marktplatz in Massivbauweise und behindertengerecht im Jahr 1998 errichtet. Die damaligen Baukosten beliefen sich auf rund 80.000,00 DM.

Eine weitere Anlage am Bahnhof wurde im Jahr 2007 zum Preis von ca. 160.000,00 € errichtet. Diese Kosten sind einschließlich Planung, Bau, und die Kosten für die einzelnen Anschlüsse für Wasser, Kanal, Strom und weitere Versorgungsleitungen.

Unterhalt und Reinigung jährlich für beide Anlagen ca. 12.000,00 €.

Die Reinigung wird durch eine Reinigungsfirma erledigt.
Weitere öffentliche Toilettenanlagen befinden sich in den Funktionsgebäuden in den beiden Friedhöfen. Benutzung nur bei den Öffnungszeiten der Friedhöfe möglich.

Gemeinde Gmund:

Hat zwei WC-Anlagen, einmal am Volksfestplatz und einmal am Parkplatz in der Gasse. Beide sind in Fertigbauweise installiert worden. Sind jedoch nicht behindertengerecht gebaut. Bau- und Aufstellungskosten mit sämtlichen Anschlüssen je Anlage 40.000,00 €. Eine weitere WC-Anlage wurde schon stillgelegt. Ein behindertengerechtes WC befindet sich im Schulhaus von Gmund. Die monatlichen Reinigungskosten werden mit zwei 450 €-Jobs abgedeckt. Die Personalsuche gestaltet sich als schwierig.

Gemeinde Rottach-Egern:

Hat insgesamt vier Toilettenanlagen. Zwei WC-Anlagen befinden sich davon in öffentlichen Gebäuden. Die anderen zwei Anlagen sind freistehend, eine davon vor fünfzehn Jahren erbaut. Baukosten damals rund 120.000,00 €. Eine WC-Anlage wurde in Holzständerbauweise errichtet. Baukosten rund 100.000 €. Mtl. Reinigungskosten werden mit zwei 450 €-Jobs erledigt. Die Personalsuche gestaltet sich als äußerst schwierig.

Gemeinde Bad Wiessee:

Hat insgesamt drei öffentliche Toilettenanlagen im Ort. Diese sind in Bungalow-Ausführung und Ständerbauweise errichtet worden. Die damaligen Baukosten beliefen sich je Anlage auf rund 30.000,00 €. Reinigung und Kontrolle täglich 1 x durch Reinigungsfirma. Die monatlichen Kosten für alle Anlagen belaufen sich auch rund 800,00 €.

Gemeinde Fischbachau:

Betreibt je eine Anlage an der öffentlichen Langlaufloipe und am Parkplatz Birkenstein. Es handelt sich dabei um Fertig-WC-Anlagen. Sind im Gartenhausstil gehalten, können so jedoch nicht im Ortszentrum installiert werden. Diese sind auch im Winter durch eine Heizung nutzbar. Kosten pro Anlage rund 30.000,00 € plus Kosten für Wasser-, Kanal- und Stromanschluss. Reinigung durch Reinigungsfirma einmal täglich. Die monatlichen Kosten belaufen sich dafür auf ca. 800,00 €.

In der anschließenden Diskussion wurde zuerst die Möglichkeit der Toilettennutzung im Altwirtgebäude geprüft. Diese Idee wurde verworfen, da die vorhandene WC-Anlage mit den Besuchern der Eisdielen, Metzgerei und Vereinsheim schon ausreichend ausgelastet ist. Von der bautechnischen Genehmigung bzw. Gaststättenerlaubnis sei dies mit einer weiteren Nutzung problematisch und für die Gemeinde nicht vertretbar.

Es bliebe nur die Möglichkeit ein neues Gebäude in unmittelbarer Nähe des Rathauses zu errichten und zu unterhalten. Angesichts der oben vorgestellten hohen Kosten wurde auch diese Planung verworfen da nur eine saisonale Nutzung vorstellbar sei, da Warngau kein typischer Touristenort ist.

Herr Gemeinderat Anton Bader brachte den Vorschlag zur Sprache, dass am kirchlichen Friedhof Oberwarngau auch die Notwendigkeit einer WC-Anlage bestünde. Seiner Vorstellung nach

könnte dort für die Besucher des Friedhofes und für die Wanderer gemeinsam eine öffentliche Toilettenanlage geschaffen werden.

Da es sich um einen kirchlichen Friedhof handelt, müsste notwendigerweise die Kirchenverwaltung in das Geschehen eingebunden werden.

Auch dieser Vorschlag wurde ohne Ergebnis diskutiert.

Da in der Diskussion angesichts der hohen Baukosten und Folgekosten zum Unterhalt die Notwendigkeit einer solchen Anlage für Oberwarngau angezweifelt wird, wurde dieser Tagesordnungspunkt ohne Entscheidung ohne Terminvorgabe vertagt.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung notwendig.

Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	-
Nein-Stimmen:	-
Persönlich beteiligt:	0

Top 4 Informationen und Anfragen.
--

Herr Gemeinderat Adolf Schwarzer bat darum, dass in Reitham die „Achtung Viehtrieb“ Schilder aufgestellt werden.

Der Bürgermeister wird dies anordnen.

Herr Gemeinderat Reinhard Bücher fragte nach, ob im sanierten Reithamer Weiher dieser leck geworden sei.

Der Bürgermeister verneinte dies, da der Wasserstand schon mehrmals kontrolliert worden sei.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung notwendig.

Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	-
Nein-Stimmen:	-
Persönlich beteiligt:	0

GEMEINDERAT WARNGAU, den 14.06.18

Klaus Thurnhuber
Bürgermeister

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.
Schriftführer

